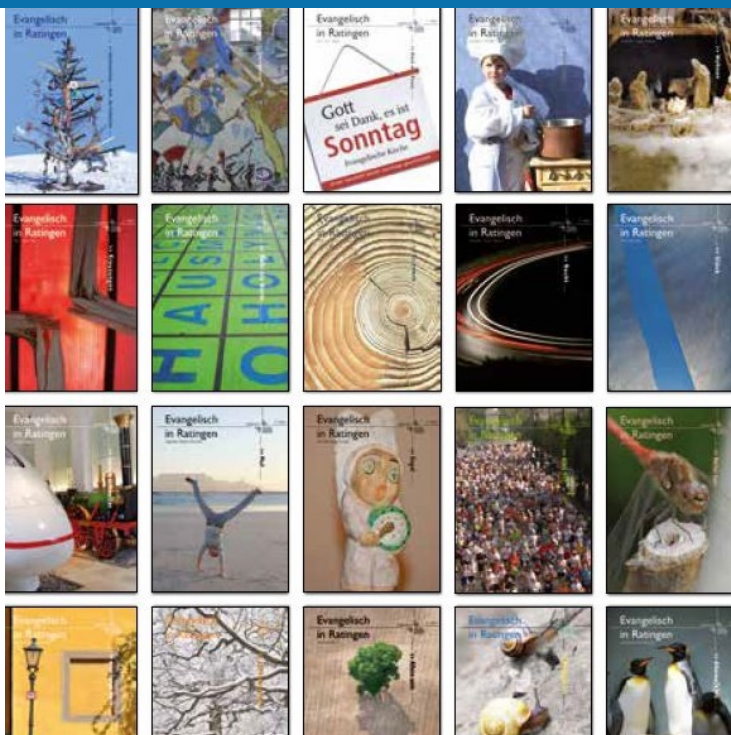


## **MELDUNGEN**

**aus der letzten Zeit finden Sie hier.**

**mehr dazu**



## TAUFE

Wer getauft ist, gehört zur Kirche. Wenn ich mein Kind oder mich taufen lassen möchte, melde ich mich bei meinem Ortspfarrer. Was muss ich dann praktisch tun?

Die Taufe findet normalerweise in einem Gemeindegottesdienst am Sonntag statt. Den Termin vereinbart man mit dem Pfarrer.

Der Pfarrer führt mit den Eltern des Taufkindes ein Taufgespräch. Das Gespräch dient dem Kennenlernen und der Vorbereitung des Taufgottesdienstes. Außerdem kann man über Themen wie religiöse Erziehung mit dem Pfarrer sprechen. An dem Gespräch können auch die vorgesehenen Paten teilnehmen.

Lässt man sich als Erwachsener taufen, führt man ein oder mehrere Gespräche mit dem Pfarrer. Das ist der sogenannte Taufunterricht.

Man sucht einen Taufspruch aus der Bibel aus. Eine Zusammenstellung findet sich auch auf der Internetseite [www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de). Bei der Taufe verspricht Gott den Lebensweg zu begleiten. Die Taufe ist ein Bekenntnis zu Gott und sie gibt Orientierung. Das wird auch in den biblischen Taufsprüchen gesagt.

Die Paten müssen evangelisch oder katholisch sein oder einer anderen Kirche angehören, die mit der evangelischen Kirche verbunden sein muss. Die Paten sollen die Eltern bei der religiösen Erziehung unterstützen.

Zur religiösen Erziehung kann gehören, dass man mit seinem Kind abends betet. Man kann auch Geschichten aus der Kinderbibel vorlesen. Kinder finden diese Geschichten oft sehr spannend. Wenn die Kinder älter werden, kann man mit ihnen - wie über andere Themen auch - über den eigenen Glauben sprechen. Die Kirchengemeinde unterstützt die religiöse Erziehung in ihren Kindergärten, mit Gottesdiensten für Familien und Kinder sowie in ihrer Jugendarbeit.

Folgende Unterlagen benötigt man bis zum Tauftag oder zum Gespräch:

Geburtsurkunde oder Familienstammbuch

Erwachsene brauchen ihren Personalausweis

Patenbescheinigungen: sie geben darüber Auskunft, dass der Pate bzw. die Patin tatsächlich Mitglied einer Kirche ist. Sie wird in der Heimatgemeinde des Paten bzw. der Patin ausgestellt

Der Pfarrer gibt Ihnen ein Formular zum Ausfüllen.